

Hilfsmittel zur Kompressionstherapie (Produktgruppe 17)

Zu den Hilfsmitteln zur Kompressionstherapie gehören in erster Linie:

- Medizinische Kompressionsstrümpfe für Beine und Arme
- Hilfsmittel zur Narbenkompression
- Apparate zur Kompressionstherapie

Medizinische Kompressionsstrümpfe

Die Produkte werden in vier Kompressionsklassen unterteilt, Klasse I-IV (leicht/mittel/kräftig/sehr kräftig), alle Klassen können bei allen Strumpfarten als Hilfsmittel verordnet werden, am gebräuchlichsten sind die Kompressionsklassen I und II. Die Verordnung erfolgt auf Muster 16, die 7 muss angekreuzt werden.

Auf der Verordnung ist die Diagnose, die Kompressionsklasse sowie die Art der Strümpfe anzugeben:

- Serienfertigung für Waden- oder Schenkelstrümpfe, Strumpfhosen
- rundgestrickte Maßanfertigung für Waden- oder Schenkelstrümpfe, Strumpfhosen sofern eine Versorgung mit Produkten in Serienfertigung nicht möglich ist.
- flachgestrickte Maßanfertigung für Waden- oder Schenkelstrümpfe, Strumpfhosen, Capri-, Bermuda-, Radlerhosen oder Leggings (auch in Kombinationen von z.B. Caprihose mit Wadenstrümpfen) sofern eine Versorgung mit Produkten in Serienfertigung oder rundgestrickter Maßanfertigung nicht möglich ist.

Beispiel:

Freigabe 01.09.2014

<input type="checkbox"/> Gebühr frei	Krankenkasse bzw. Kostenträger	<input type="checkbox"/> BVG	<input type="checkbox"/> 6	<input checked="" type="checkbox"/> X	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> Spr.-St. Bedarf	<input type="checkbox"/> Begr.-Pflicht	<input type="text"/> Apotheken-Nummer / IK
<input type="checkbox"/> Geb.-pfl.	Name, Vorname des Versicherten	Zuzahlung		Gesamt-Brutto					
<input type="checkbox"/> noctu	Verbindliches Muster	Arzneimittel-/Hilfsmittel-Nr.		Faktor		Taxe			
<input type="checkbox"/> Sonstige		1. Verordnung							
<input type="checkbox"/> Unfall		2. Verordnung							
<input type="checkbox"/> Arbeitsunfall	Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status		3. Verordnung				
	Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum						

Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen) Vertragsarztstempel

aut idem Kompressionsschenkelstrümpfe KKL. I
1 Paar

aut idem Hilfsmittelnummer 17.06.03.0

aut idem Diagnose: Chronisch venöse Insuffizienz

6664 Abgabedatum in der Apotheke Unterschrift des Arztes
Muster 16 (10.2014)

Bei Arbeitsunfall auszufüllen!

Unfalltag Unfallbetrieb oder Arbeitgebernnummer

Bedeutung der Hilfsmittelnummer, z.B. Kompressionsstrümpfe (17.06.03.0):

- **17** - Produktgruppe: Hilfsmittel zur Kompressionstherapie
- **06** - Anwendungsort: Bein
- **03** - Produktuntergruppe: Kompressionsschenkelstrümpfe Serienfertigung
- **0** - Produktart, hier: Schenkelstrümpfe KKL I, Serienfertigung
- **1001** - Die vier weiteren Ziffern bezeichnen ein spezifisches Einzelprodukt und sollten nur angegeben werden, wenn es aus medizinischen Gründen notwendig ist. In der Regel soll der Hilfsmittelerbringer ein passendes und wirtschaftliches Produkt auswählen.

Die Angabe „nach Maß“ auf der Verordnung ist nur erforderlich, sofern eine Versorgung mit seriengefertigten Strümpfen aufgrund der anatomischen Verhältnisse nicht möglich ist.

CAVE: nicht passende Kompressionsstrümpfe können Nervenschäden, Beinvenenthrombosen und Hautnekrosen verursachen!

Die Erstversorgung umfasst zwei Paar, die in der Regel 6 Monate zu tragen sind. Bei Änderung der anatomischen Verhältnisse, kann eine Folgeverordnung auch schon eher ausgestellt werden.

Indikationen für medizinische Kompressionsstrümpfe Bein:

- Chronisch venöse Erkrankungen
- Thromboembolische Venenkrankheiten
- Primäre und sekundäre Lymphödeme
- Ödeme (z.B. in der Schwangerschaft, bei Adipositas, Lipödem)

Zur Kompressionstherapie gehören neben der Verordnung von Hilfsmitteln auch geeignete Maßnahmen wie Bewegung in Eigenregie und Hautpflege sowie ärztlich verordnete Leistungen, z.B. manuelle Lymphdrainage.

Achtung! Antithrombosestrümpfe sind kein verordnungsfähiges Hilfsmittel! Eine Versorgung im Zusammenhang mit Operationen ist anderen Regelungen vorbehalten.

Kompressionsstumpfstrümpfe

Kompressionsstumpfstrümpfe werden zur Ödembehandlung und zur Formung ödematisierter Weichteile nach Amputationen zur Anwendung gebracht. Es stehen Serien- und Maßanfertigungen zur Verfügung.

Hilfsmittel zur Narbenkompression

Für die Kompressionsbehandlung von hypertrophen Narben oder Keloiden (z.B. nach Verbrennungen, Verletzungen, nach chirurgischen Eingriffen) kommen ebenfalls komprimierende, das Behandlungsgebiet flächig umhüllende, textile Gewebe beziehungsweise Gestricke oder Gewirk aus Kurzzugmaterial zum Einsatz. Es stehen Serien- und Maßanfertigungen zur Verfügung (Strümpfe, Ärmel bzw. entsprechende Teilkörperstücke oder Keloidkompressionsschienen mit einem Oberflächendruck von 20 bis 35 mmHg).

Apparate zur intermittierenden Kompressionstherapie

Die intermittierende Kompressionstherapie wird mit Apparaten durchgeführt, die über Ein- oder Mehrstufensysteme wechselnden Druck auf die zu behandelnde Körperregion ausüben. Mehrstufensysteme bauen die Druckeinwirkung von distal nach proximal, respektive von peripher nach zentral auf ("intermittierende Druckwelle").

Die intermittierende pneumatische Impulskompressionstherapie appliziert intermittierend impulsartige Drücke auf das Venensystem, zum Beispiel an Fuß und Hand. Dies führt zu einer Steigerung des venösen Rückflusses, zu Entstauung und Förderung der Durchblutung der Extremität.

Die Verordnung ist möglich sofern die physikalische Entstauungstherapie nicht ausreicht.